

► von Prof. Dr. Paul Craig Roberts

Ein törichter Präsident Obama und dummer Außenminister Kerry haben der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika die schlimmste diplomatische Niederlage der Geschichte beschert und die Glaubwürdigkeit des Präsidentenamtes, des Außenministeriums und des gesamten exekutiven Bereichs zerstört.

Im Rausch der Überheblichkeit aufgrund von vergangenen erfolgreichen Lügen und Täuschungen, benutzt um den Irak und Libyen zu zerstören, dachte Obama, dass die Vereinigten Staaten von Amerika, die „Supermacht“, das „aussergewöhnliche“ und „unentbehrliche“ Land, es ein weiteres Mal versuchen könnten, dieses Mal in Syrien.

Aber der Rest der Welt hat gelernt, sich vor Washingtons Drang zum Krieg zu hüten, wenn es keine Beweise gibt. Ein törichter Obama wurde weit hinaus auf den Ast getrieben von einer inkompetenten und unglaublichen nationalen Sicherheitsberaterin, Susan Rice, und dem neokonservativen Pack, das sie unterstützt, und das britische Parlament hat den Ast abgesägt.

□

Welche Art von Narren begibt sich wohl in diese ungeschützte Position?

Jetzt steht Obama allein da, isoliert, und versucht sich aus seiner Angriffsdrohung ohne Berechtigung – weder von UNO noch von NATO, noch vom Kongress, den er ignorierte – gegen ein souveränes Land herauszuwinden. Unter dem Nürnberger Standard ist militärische Aggression ein Kriegsverbrechen. Washington ist bislang mit seinen Kriegsverbrechen davongekommen, indem es sie mit einer Genehmigung durch UNO oder NATO bemäntelt hat. Ungeachtet dieser „Genehmigung“ bleiben es Kriegsverbrechen.

Aber seine nationale Sicherheitsberaterin und die neokonservativen Kriegstreiber sagen ihm, dass er beweisen muss, dass er ein richtiger Mann ist, der allein stehen und aus eigener Kraft Kriegsverbrechen begehen kann, ohne orchestrierten Deckmantel seitens UNO oder NATO oder eines feigen Kongresses der Vereinigten Staaten von Amerika. Es liegt an Obama, so behaupten sie, ein für allemal zu etablieren, dass der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika über allem Recht steht. Er, und nur er ist der „Entscheider“, der Cäsar, der bestimmt, was erlaubt ist. Der Cäsar der „einzigen Supermacht“ muss jetzt seine Autorität über alles Recht unter Beweis stellen, oder Washingtons Hegemonie über die Welt ist verloren.

In meiner letzten heute geschriebenen Kolumne habe ich bemerkt, dass Obama, wenn er einen Alleingang macht, für den Rest seines Lebens als ein Kriegsverbrecher verfolgt werden wird, der es nicht wagt, die Vereinigten Staaten von Amerika zu verlassen. In der Tat könnte ein drohender wirtschaftlicher Zusammenbruch die Macht und Haltung der Vereinigten Staaten von Amerika so verändern, dass Obama sich wegen seiner Kriegsverbrechen vor Gericht gestellt finden könnte.

Ungeachtet dessen hat die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika weltweit ihre Glaubwürdigkeit verloren und wird sie nie wieder bekommen, so lange die Bush- und Obama-Regimes nicht verhaftet und wegen ihrer Kriegsverbrechen vor Gericht gestellt sind.

Obamas Zerstörung der Glaubwürdigkeit der Vereinigten Staaten von Amerika geht weit über die Diplomatie hinaus. Wahrscheinlich in diesem Herbst oder Winter und nahezu sicher 2014 werden die Vereinigten Staaten von Amerika vor einer schweren wirtschaftlichen Krise stehen.

[bitte im Forum weiterlesen](#) [1]

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/content/amerika-v%C3%B6llig-diskreditiert?page=60#comment-0>

Links

[1] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/amerika-voellig-diskreditiert>